



# Lehrgang Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer/in Westerwald



Zertifizierte  
Natur- und  
Landschaftsführer  
Rheinland-Pfalz e.V.

Auf den ersten Blick mag der Westerwald wenig Außergewöhnliches bieten, doch durch seine Lage zwischen den Ballungsgebieten um Frankfurt und Köln/Bonn ist dieser Teil des Rheinischen Schiefergebirges touristisch sehr interessant - und das nicht nur für Kurzurlauber.



© Dominik Ketz für Westerwald Service

Experten aus verschiedenen Bereichen vermitteln für die Region Westerwald Kenntnisse der Naturbesonderheiten sowie der natur- und kulturgeschichtlichen Entwicklung. Aber auch über Landnutzung, Siedlungsformen sowie die wirtschaftliche und touristische Entwicklung wird informiert.

Doch erschließen sich die natürlichen Potentiale der Region den meisten Gästen nicht ohne weiteres, sie müssen zugänglich, erlebbar und verständlich gemacht werden, damit sie als Wirtschaftsfaktor Gewicht erhalten. Qualifizierte Gästeführungen und Naturerlebnisangebote sind daher wichtig für die Region.

Daneben ist die methodische Ausbildung für die Arbeit mit Gästegruppen ein Lehrgangsschwerpunkt.

Reizt Sie eine solche Aufgabe? Das nötige Rüstzeug hierfür erhalten Sie im Lehrgang zum/r Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer/in der Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer Rheinland-Pfalz e.V. und des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum (DLR) Rheinhesse-Nahe-Hunsrück.

Der Lehrgang entspricht den Richtlinien des Bundesverbandes der Gästeführer in Deutschland (BVGD) und den bundesweiten Standards der Umweltakademien der Bundesländer. Weitere Kooperationspartner bei der Durchführung sind:



Landesforsten  
Rheinland-Pfalz



AKADEMIE  
LÄNDLICHER RAUM  
RHEINLAND-PFALZ



Region  
Rhein-Wied  
Gemeinsam mehr erreichen



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investieren Europa in die ländlichen Gebiete. Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung in Rheinland-Pfalz ist das „Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau“



### **Wer kann am Lehrgang teilnehmen?**

Zielgruppe sind die Menschen aus dem Westerwald, die ihr naturkundliches und kulturelles Wissen über ihre Heimat erweitern und engagiert und professionell freiberuflich durch Führungen an andere weitergeben wollen. Dabei ist der berufliche Abschluss weniger wichtig. Auch junge Erwachsene mit Engagement für ihre Heimat sind willkommen Teilnehmer/innen, denn auch speziell für junge Gäste soll es informative Erlebnisse geben.

### **Wie ist der Lehrgang aufgebaut?**

Der Lehrgang ist unterteilt in 8 Module, die idealerweise als Gesamtheit belegt werden. Es ist aber auch möglich, sich für einzelne Module anzumelden, wenn dort noch freie Plätze vorhanden sind. Aktuelle Informationen hierzu erhalten Sie telefonisch oder per Email.

### **Wie läuft der Lehrgang ab?**

Es gibt keinen herkömmlichen Unterricht, sondern eine praxisbezogene Wissensvermittlung, die die Fragen und Interessen der Teilnehmer /innen berücksichtigt. Ein Schwerpunkt ist die praktische Ausbildung, um den Einstieg in die Tätigkeit als Gästeführer/in zu erleichtern. Da auch die Referenten/innen meist aus der Region stammen, wird kein isoliertes Fachwissen, sondern ein vernetztes Gesamtbild vermittelt.

### **Wann und wo findet der Lehrgang statt?**

Die Qualifikation umfasst ca. 300 Zeitstunden (ohne Prüfungszeitraum). Sie gliedert sich in theoretische Seminareinheiten in Montabaur

(montags oder dienstags, 18-21 Uhr), 8 Exkursionen sowie 14 weitere ganztägige Termine (meist samstags). Der Lehrgang beginnt am 04.02.2019 und endet im April 2020. Darüber hinaus wird es regelmäßig Fortbildungsangebote geben.

### **Welchen Abschluss erhält man?**

Die Ausbildung schließt mit dem Titel „Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer/in Westerwald“ ab. Voraussetzung ist die Teilnahme an mindestens 80% der Stunden je Modul, die schriftliche Ausarbeitung von 3 Kurzführungen, Anfertigung einer Hausarbeit, eines Angebotsflyers sowie eine erfolgreiche schriftliche und praktische Prüfung. Daneben bescheinigt der BVGD 2 von 3 Qualifizierungs-Sternen nach DIN EN (Europäischer Gästeführerstandard).

### **Was kostet der Lehrgang?**

Die Teilnahmegebühr beträgt 600 € für den kompletten Lehrgang und ist im Voraus zu entrichten. Hierin enthalten sind die Seminarunterlagen, Exkursions- und Prüfungskosten. Verpflegungskosten trägt jeder Teilnehmer selbst. Die Kosten einzelner Module erfragen Sie bitte.

### **Wo erhält man weitere Informationen?**

Bitte wenden Sie sich an:

Dr. Hildegard Drolshagen-Stegmann  
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum  
(DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück  
Rüdesheimer Str. 60-68  
55545 Bad Kreuznach

Tel.: 0671 - 820 414

E-Mail:

hildegard.drolshagen-stegmann@dlr.rlp.de

# Lehrgangsinhalte

## 1. Naturkundliche Grundlagen

### 1.1. Naturräume

- Entstehungsgeschichte und Geologie
- Klima- und Vegetationsentwicklung
- Kulturbetonte Ökosysteme der Region

### 1.2. Grundlagen der Ökologie

- Struktur und Funktion von Ökosystemen
- Ausgewählte Pflanzenarten und ihre Lebensräume in der Region
- Ausgewählte Tierarten und ihre Lebensräume in der Region

## 2. Mensch - Kultur - Landschaft

### 2.1. Grundzüge der regionalen Geschichte

- Entwicklung der Kulturlandschaft
- Siedlungsformen und Gebäudetypen

### 2.2. Landnutzung, Land- und Forstwirtschaft

- Aspekte der Land- und Forstwirtschaft, Bewirtschaftungsformen
- Land- u. Forstwirtschaft im Spannungsfeld mit anderen Nutzungsansprüchen und gesellschaftlichen Anforderungen
- Nachhaltige Landnutzung im Sinne der Agenda 21

### 2.3. Entwicklung der regionalen Wirtschaft

- Handwerk und Industrie
- Handel, Verkehr und Dienstleistungen
- Tourismus

### 2.4. Grundlagen des Naturschutzes und der Landschaftspflege

- Regionale und überregionale Leitbilder
- Vertragsnaturschutz und Kulturlandschaftsprogramme
- Landschaftspflege und Naturschutz vor Ort
- Nachhaltige Landschafts- und Regionalentwicklung
- Europäischer und internationaler Naturschutz: Natura 2000 etc.

### 2.5. Regionalkulturen

- Region in Literatur, Malerei und Volkskunst
- Regionales Brauchtum, Musik
- Heimat und regionale Identität

## 3. Kommunikation und Führungs- didaktik

### 3.1. Persönliche Kompetenzen

- Grundlagen der Kommunikation, Sprechtraining, Körpersprache
- Konfliktmanagement

### 3.2. Führungsdidaktik einschließlich Präsentationstechniken

- Grundzüge der Umwelt- und Erlebnispädagogik, Naturerfahrung
- Leitideen und Themenlinien
- Umgang mit Erwartungen und Bedürfnissen der Teilnehmer
- Frage- und Präsentationstechniken
- Besucherformation
- Verknüpfung der Inhalte mit der Lebenswelt der Teilnehmer
- Einsatz von Hilfsmitteln im Gelände
- Integration von Störungen und Überwindung von Barrieren
- Rolle/Selbstverständnis des/der Führenden in der Gruppe

## 4. Recht und Marketing

### 4.1. Grundzüge der Organisation und Rechtsgrundlagen des Naturschutzes

- Grundzüge des Naturschutzrechts, Schutzgebietskategorien
- Naturschutzfachliche Kartierungen und Landschaftsplanung

### 4.2. Betriebswirtschaftliche Fragen

- Kalkulation von Angeboten, Steuer- und Versicherungsfragen, Honorare
- Haftungsfragen bei Natur- und Landschaftsführungen
- Selbstorganisation und Netzwerk

### 4.3. Marktchancen für Natur- und Landschaftsführungen

- Anbieter und Partner in der Bildungsarbeit
- Entwicklung des Tourismusmarktes in der Region
- Öffentlichkeitsarbeit und Werbung